

Steigen Sie ein – in den Verein Lumdatalbahn e.V.



Die Lumdatalbahn erhalten und moderne ebenso wie historische Fahrzeuge präsentieren – zu diesem Zweck hat sich im September 2010 der Verein „Lumdatalbahn e.V.“ gegründet. Für einen geringen Jahresbeitrag von 30 Euro bietet der Verein allen an der Lumdatalbahn interessierten Menschen eine Heimat. Der Verein möchte alle zusammenbringen, die sich für die Entwicklung des Lumdatals verantwortlich fühlen. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind uns ebenso willkommen

wie Fachleute aus Verwaltung, Tourismus, Wirtschaftsförderung und Heimatpflege.

Die Neue Lumdatalbahn – eine faszinierende Idee braucht Ihre Hilfe!

Weitergehende Informationen findet man im Internet unter den nachfolgenden Links zur Lumdatalbahn:

www.lumdabahn.de

www.lumdatalbahn.de

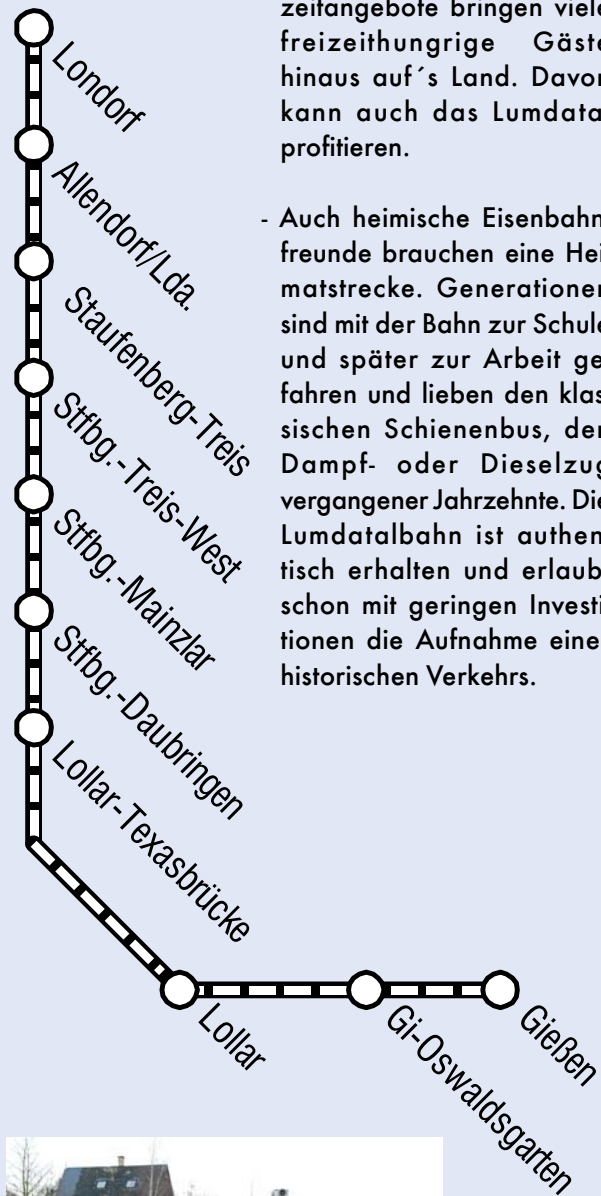
www.lumdatalbahn.com

Sie können unsere Arbeit auch finanziell unterstützen durch Spenden auf das Konto:

Lumdatalbahn e.V., BIC: SKGIDE5F

IBAN: DE90 5135 0025 0205 0164 48.

Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister Gießen VR 4406 und beim Finanzamt Gießen als gemeinnützig anerkannt. Steuernummer 2025067808.



zeitangebote bringen viele freizeithungrige Gäste hinaus auf's Land. Davon kann auch das Lumdatal profitieren.

- Auch heimische Eisenbahnfreunde brauchen eine Heimatstrecke. Generationen sind mit der Bahn zur Schule und später zur Arbeit gefahren und lieben den klassischen Schienenbus, den Dampf- oder Dieselzug vergangener Jahrzehnte. Die Lumdatalbahn ist authentisch erhalten und erlaubt schon mit geringen Investitionen die Aufnahme eines historischen Verkehrs.



Das Lumdatal braucht die Schiene



Die meisten Städte und Gemeinden im Landkreis Gießen haben einen Regionalbahn-Anschluss. Im Stundentakt oder sogar noch öfter fahren die Menschen auf der Vogelsbergbahn, der Lahn-Kinzigbahn und der Main-Weser-Bahn nach Gießen zur Universität, an den Arbeitsplatz oder zum Einkaufen. Auch Frankfurt und Marburg sind auf der Schiene schnell zu erreichen.

Im Lumdatal rosten seit 1981 die Schienen vor sich hin – und das bei gleichem Fahrgastpotenzial wie anderswo im Kreisgebiet. Im engen Lumdatal ist die Straße heute schon überlastet. Nicht zuletzt wegen der schlechten Verkehrserschließung drohen in den Lumdatal-Städten und -Gemeinden die größten Einwohnerrückgänge im Vergleich der Landkreisgemeinden.



Mit Ausnahme von Staufenberg-Daubringen liegen alle Bahnhöfe zentral in den Orten. Weitere Stationen kämen bei einer Reaktivierung der Lumdatabahn zu den bestehenden hinzu, etwa in Treis-West oder Lollar-Nord. Und selbst vom Streckenendpunkt Londorf aus wäre eine Fahrzeit von rund 30 Minuten ins Zentrum von Gießen erzielbar.



Bürger und Fahrgäste kämpfen seit drei Jahrzehnten

Schon die übereilte Schließung der Lumdatabahn für den Personenverkehr rief Proteste hervor. 1995 gründete sich dann die Lumdatabahn AG mit dem Ziel, für die Reaktivierung der Strecke zu werben – und diese gegebenenfalls in Eigenregie zu übernehmen. Die Übernahme scheiterte nicht zuletzt an den hohen Preisvorstellungen der Deutschen Bahn. Mehrere durch die Lumdatabahn AG begleitete Gutachten bescheinigen der Strecke aber ein Potenzial von ca. 4.000 Fahrgästen pro Werktag.

Die Schienen der Lumdatabahn enden, von Lollar kommend, nicht in Mainzlar bei den Didierwerken, sondern führen weiter durch die Talenge bei Treis/Lda., um dann nach einer langen Geraden nach

Allendorf/Lda. zu gelangen. Von Allendorf/Lda. geht es dann noch einmal über 4 km und über sechs unterschiedlich große Brücken bis zur Endstation in Rabenau-Londorf.

Dass die Einwohnerinnen und Einwohner die Lumdatabahn auch außerhalb der Güterzugstrecke Lollar – Staufenberg-Mainzlar als intakten Verkehrsweg vorfinden, ist dem unermüdlichen Arbeitseinsatz einiger weniger Bürger zu verdanken. Der Verein Lumdatabahn e.V. unterstützt und koordiniert die vielfältigen Tätigkeiten.

Die Schiene verbindet

Verkehrswege können in unserer dicht besiedelten Region nicht ohne weiteres neu gebaut werden. Bewährte Verkehrswege zu erhalten und zu entwickeln ist eine Aufgabe für verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger - über Generationen hinweg. Unsere Ideen sind so vielfältig wie die Menschen im Lumdatal:

- Die Bahn als moderne Regionalbahn zu entwickeln dient dem Umweltschutz und dem Wohnwert der Region, denn nur schnelle Verbindungen zu den Arbeitsstätten, Schulen und Freizeiteinrichtungen in Gießen lassen das Tal als Wohnort attraktiv werden.
- Die Bahn als Verkehrsweg für die Wirtschaft wird schon heute bis Staufenberg-Mainzlar genutzt. Ohne Bahnanschluss wären die Arbeitsplätze bei Didier weitaus weniger gesichert.
- Tourismus findet heute mehr und mehr auf der Schiene statt. „Klassiker“ wie der Vogelsberger Vulkan-Radweg oder der Lahntal-Radweg brauchen die Vernetzung mit fahrradtauglichen Zügen. Jobtickets, Semestertickets und spezielle Frei-

Beitrittserklärung Lumdatabahn e.V.

Gießener Straße 50,
35457 Lollar



Hiermit beantrage ich,

Name/Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail (für Einladungen Mitgliederversammlungen)

die Aufnahme als Mitglied in den Verein Lumdatabahn e.V. mit Sitz in Lollar. Ich zahle den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 30 Euro, (Schüler/Studenten 15 Euro)

per Überweisung auf das Vereinskonto,
IBAN: DE90 5135 0025 0205 0164 48,
BIC: SKGIDE5F (Sparkasse Gießen)

bar bei der Jahreshauptversammlung

Ort, Datum, Unterschrift Mitgliedsantrag, bei Minderjährigen die Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten.